

Barrierefreie Gemeinde

Im Alltag stellen sich sehr viele Hindernisse in den Weg, mit zunehmendem Alter immer mehr. Viele davon erschweren oder verhindern den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen. Damit die Menschen solange wie möglich zu Hause bleiben können, dazu kann die Gemeinde viel beitragen. Bei diesem Projekt wird die Gemeinde genau unter die Lupe genommen und die gesichteten Barrieren sollen nach und nach beseitigt werden. Weitere Themen sind die barrierefreie Homepage und die barrierefreie Wirtschaft.



Das Max-Planck Institut für Altersforschung schätzt, dass jedes zweite Mädchen, das im Jahr 2000 geboren wurde, seinen 100. Geburtstag feiern wird. Die Menschen werden aber nicht nur länger leben, sie werden aller Voraussicht nach auch gesünder altern.

Unser Ziel ist es, Lösungen für die anstehenden Aufgaben des „neuen Alterns“ zu finden, die den Betroffenen, ihren Angehörigen und der sozialen Gemeinschaft gerecht werden. Es geht darum, neue, kreative und nachhaltige Handlungsansätze zu entwickeln, die sowohl bedarfsgerecht als auch sozialverträglich und letztendlich auch finanzierbar sind. Lasten sollen gerecht verteilt werden, Isolation und Einsamkeit vorgebeugt werden, kurzum, den Menschen in Salzburg soll ein „Altern in guter Gesellschaft“ ermöglicht werden.

Kontakt

Gemeindeentwicklung Salzburg

Dr. Anita Moser
Salzburger Bildungswerk
Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-18 • Fax: 0662-872691-3
E-Mail: anita.moser@sbw.salzburg.at
www.gemeindeentwicklung.at

Die Gemeindeentwicklung Salzburg versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen im Land Salzburg.



IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2018
Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at
www.salzburgerbildungswerk.at • www.gemeindeentwicklung.at
Titelbild: Absolut - Fotolia.com



Altern in guter Gesellschaft

Ein Projekt der
Gemeindeentwicklung Salzburg

www.gemeindeentwicklung.at



Zukunftsmodell „Generationendorf“

Das erfolgreiche Projekt „Generationendorf“ der Gemeindeentwicklung Salzburg hat das Verständnis und den Dialog der Generationen und Kulturen zum Ziel. Durch vielfältige Aktionen und längerfristig wirksame, nachhaltige Arbeitsvorhaben wurde und wird das Zusammenleben verschiedener Altersgruppen in Modellgemeinden gefördert. Durch die Popularität des Projektes und das Engagement der beteiligten Gemeinden konnte eine verstärkte Wahrnehmung und Sensibilisierung für das Thema in der Öffentlichkeit erreicht werden und sich daraus ein weiteres Projekt, nämlich „Altern in guter Gesellschaft“, entwickeln.



Wir werden immer älter!

Das Altern hat sich geändert: viele 60 und 70-Jährige sind heute sehr aktiv und stehen mitten im Leben. Diese Entwicklung der Bevölkerungspyramide und der damit einhergehende Wandel in den familiären und sozialen Beziehungen stellen die Politik unseres Landes, die Gemeinden und ihre BürgerInnen vor neue Herausforderungen. Die Gemeinden dabei zu unterstützen, diesen demografischen Wandel zu bewältigen, ist eine Hauptaufgabe der Gemeindeentwicklung.

Altern in guter Gesellschaft

Auf Gemeindeebene sollen Möglichkeiten und Bedingungen für ein gutes, sozial-kompatibles Altern erarbeitet werden. Mit betroffenen und zuständigen Instanzen wird das Handlungsfeld Altern analysiert und gestaltet. Dies reicht von persönlichen Möglichkeiten der Pflegevermeidung, Sturzprophylaxe, Bewegungs- und Gedächtnistraining, Unterstützung betreuender Angehöriger, bis zu Wohnraumadaptionen, Formen des betreubaren Wohnens, Wohnen für Hilfe, etc. Aktivierende Altenarbeit sollte in den Gemeinden ebenso selbstverständlich angeboten werden wie Jugendarbeit.

Projektschwerpunkte

Jung und Alt

Älter werden ist eine Erfahrung, die uns allen gemeinsam ist. Der Dialog mit anderen Generationen bietet die Möglichkeit, sich selbst und das Leben besser kennen zu lernen. Durch persönliche Begegnung ohne feste Vorgaben entsteht ein gleichwertiger Austausch von Erfahrungen. Man lernt praktische Dinge des Alltags voneinander. Klischees und Vorurteile werden abgebaut. Junge und alte Leidenschaften ergänzen und beruhigen einander. Aus der Ruhe kommt die Kraft. Kooperationsprojekt mit der youngCaritas Salzburg

MiA – Mit Angehörigen!

Im Rahmen von „Altern in guter Gesellschaft“ initiierte die Caritas Salzburg in Kooperation mit der Gemeindeentwicklung Salzburg „MiA“. MiA-BegleiterInnen werden ausgebildet und stehen den pflegenden Angehörigen zur Seite. Sie sind freiwillige MitarbeiterInnen, die selber keine Entlastungsangebote, wie z. B. das Durchführen von Pflegetätigkeiten anbieten. Ihr Bemühen liegt bei einer kostenlosen, objektiven, vertraulichen Unterstützung und Begleitung der pflegenden Angehörigen. Kooperationsprojekt mit der Caritas Salzburg

Mein Körper und das liebe Alter

Das Leben ist ein unaufhörlicher Prozess von Veränderungen. Auch Alterungsprozesse gehören zum Leben. Alt sein ist keine Krankheit, sondern ein besonderer Lebensabschnitt, in den jeder Mensch ganz allmählich hineinwächst. Körper und Geist verändern sich. Das zeigt sich nicht nur in Lachfalten und grauen Haaren. Atmung, Verdauung, Immunsystem, Sinnesorgane, Schlafverhalten und viele andere Bereiche des menschlichen Organismus verändern sich ebenfalls.

Das macht den Körper nicht automatisch krank, aber er ist anfälliger für bestimmte Krankheiten, die besonders in höherem Alter auftreten. Gesund zu sein und zu bleiben und so lange es geht selbständig im Leben zu stehen, das sind die Wünsche für die Zukunft eines alternden Menschen. Das Wissen um die normalen Veränderungen des Körpers und die Gesundheitsrisiken des Alters helfen bei einer aktiven und gesunden Lebensgestaltung im Alter. Mit zunehmendem Alter verändert sich das Essverhalten. Wer über die Ursachen Bescheid weiß, kann viel dafür tun, um gesund und vital zu bleiben. Anhand vieler informativer Vorträge vom Salzburger Universitätsklinikum werden diese Prozesse genau unter die Lupe genommen.

